

Liste der förderfähigen Maßnahmen der energetischen Sanierung

Gefördert werden die hier genannten energetischen Maßnahmen zur Wärmedämmung, Erneuerung/Einbau/energetischen Ertüchtigung von Fenstern und Außentüren von beheizten Räumen, Austausch der Heizung sowie Optimierung der Heizungsanlage und Einbau von Lüftungsanlagen und das Monitoring. Es werden grundsätzlich nur Maßnahmen gefördert, die unmittelbar für die Ausführung und Funktionstüchtigkeit erforderlich sind. Dies umfasst das Material sowie den fachgerechten Einbau und die Verarbeitung durch die jeweiligen Fachunternehmen. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für die Erfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen nach Nummer 4.3 Satz 1 der STARK III-ELER-Richtlinie.

<p>Maßnahmen zur Wärmedämmung von Wänden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abbrucharbeiten (Abklopfen des alten Putzes, Abbruch von nicht thermisch getrennten Balkonen oder Treppenhäusern inklusive dann notwendiger Neuerrichtung) und Entsorgung • Gutachten für Baustoffuntersuchungen bestehender Bauteile • Erdaushub bei Dämmung von erdberührten Außenflächen (inklusive Sicherungsmaßnahmen) • notwendige Bauwerkstrockenlegung • Erhöhung des Dachüberstandes • Bohrungen für Kerndämmungen • Ein- bzw. Anbringen der Wärmedämmung • Maßnahmen zur Wärmebrückenreduktion wie thermische Ertüchtigung bestehender Balkone/Loggien (inklusive nachträgliche Verglasung von unbeheizten Loggien), Dämmung von Heizkörpernischen und Sanierung kritischer Wärmebrücken im Raum • Einbau neuer bzw. Erneuerung der Fensterbänke • Einbau neuer bzw. Erneuerung von Rollläden und außen liegenden Verschattungselementen • Dämmung und Ertüchtigung von vorhandenen Rollladenkästen • Maler- und Putzarbeiten (inklusive Stukkateurarbeiten)¹, Fassadenverkleidung (Klinker etc.)¹ • Ersatz, Erneuerung und Erweiterung von Außenwänden • Einbau von Dämmsteinen • Erneuerung von Ausfachungen bei Fachwerkaußenwänden • Maßnahmen zum Schlagregenschutz • Austausch von Glasbausteinen durch Mauerwerk • Erneuerung der Briefkasten- und Klingelanlage¹ • Erneuerung Windfang, Vordachkonstruktionen, Geländer und Eingangsstufen¹ • Verlegung der Regenrohre • Wiederherstellung der Außenanlage/Rabatte¹ • hydraulischer Abgleich des Zentralheizungssystems inklusive Strangregulierung, Ventil und Pumpenerneuerung
--	--

¹ nur im Zusammenhang von Wärmedämmmaßnahmen

<p>Maßnahmen zur Wärmedämmung von Dachflächen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abbrucharbeiten (alte Dämmung, Dacheindeckung, Dachpappe oder Schweißbahnen, Asbestentsorgung) • Gutachten für Baustoffuntersuchungen bestehender Bauteile • Erneuerung der Dachlattung • Einbau von Unterspannbahn, Luftdichtheitsschicht und Dampfsperre • Ein- bzw. Aufbringen der Wärmedämmung • Aufdopplung und Verstärkung der Sparren bei Zwischensparrendämmung • Ersatz, Erneuerung und Erweiterung des Dachstuhls oder von Teilen eines Dachstuhls • Dämmung/Erneuerung/Erstellung von Dachgauben • Verkleidung der Dämmung (z. B. Gipskartonplatten) sowie Maler- und Tapezierarbeiten bei bereits ausgebautem Dachgeschoss¹ • Maßnahmen zur Wärmebrückenreduktion • Austausch von Dachziegeln (inklusive Versiegelung), Abdichtungsarbeiten am Dach, inklusive Dachdurchgangsziegel (z. B. Lüftungs- oder Antennenziegel) und Schneefanggitter • Neueindeckung des Daches bzw. Dachabschluss bei Flachdach mittels Dachpappe, Schweißbahn etc. • Dachbegrünungen¹ • Erneuerung/Einbau von Oberlichtern, Lichtkuppeln¹ • Einbau von Schornsteinfeger-Ausstiegsluken in unbeheizten Dachräumen • Änderung des Dachüberstands • Erneuerung der Dachrinnen, Fallrohre, Einlaufbleche • notwendige Arbeiten an Antennen, Satellitenschüsseln, Elektrik, Blitzableiter¹ • Schornsteinkopf neu einfassen (z. B. Kaminabdeckung, Kaminverkleidung) • hydraulischer Abgleich des Zentralheizungssystems inklusive Strangregulierung, Ventil und Pumpenerneuerung
<p>Maßnahmen zur Dämmung von Geschossdecken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • notwendige Abbrucharbeiten • Bauwerkstrockenlegung • Aufbringen der Wärmedämmung • Maßnahmen zur Wärmebrückenreduktion • notwendige Folgearbeiten an angrenzenden Bauteilen • notwendige <i>Folgearbeiten</i> Maler- und Putzarbeiten • Estrich, Trittschalldämmung, Bodenbelag (sofern Kellerdecke "von oben" gedämmt wird) • Wiederherstellung der Begehbarkeit des neu gedämmten Bodens • notwendige Arbeiten an den Versorgungsleitungen, z. B. Verlegung von Elektroanschlüssen • Erneuerung von energetisch relevanten Türen oder wärmedämmenden Bodentreppen z. B. zum Keller oder Dachboden sowie wärmedämmenden Bodenklappen zum unbeheizten Dachboden • hydraulischer Abgleich des Zentralheizungssystems inklusive Strangregulierung, Ventil und Pumpenerneuerung

¹ nur im Zusammenhang von Wärmedämmmaßnahmen

<p>Maßnahmen bei der Erneuerung und Austausch von Fenstern und Außentüren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau und Entsorgung • Austausch, Ertüchtigung und Einbau neuer Fenster, Fenstertüren und Außentüren • Einbau von Fensterlüftern und Außenwandluftdurchlässen (ALD) • Austausch von Glasbausteinen durch neue Fenster • Maßnahmen zur Wärmebrückenreduktion (auch Dämmung von Heizkörpernischen, Sanierung kritischer Wärmebrücken im Raum) • Abdichtung der Fugen • Einbau neuer bzw. Erneuerung der Fensterbänke • Einbau neuer bzw. Erneuerung von Rollläden und außen liegenden Verschattungselementen • Dämmung und Ertüchtigung von vorhandenen Rollladenkästen • Fliegengitter, sofern diese fest eingebaut sind¹* • Erneuerung des Heizkörpers bei Einbau größerer Fenster und daraus geringerer Brüstungshöhen • notwendige Putz- und Malerarbeiten im Fensterbereich (ggf. anteilig) • Erneuerung Gebäudeeingangstüren sowie anderer Außentüren innerhalb der thermischen Gebäudehülle (z. B. Türen zum unbeheizten Keller oder Dachboden, Bodenklappen zum unbeheizten Dachboden) • notwendige Elektroarbeiten für elektrisch betriebene Fenster und Türen, Anschlüsse an Einbruchsicherungen • einbruchhemmende Fenster, Fenstertüren und -rahmen der Widerstandsklasse RC2N nach DIN EN 1627 oder besser (auch ohne Einhaltung der sicherheitstechnischen Anforderungen an die umgebenden Wandbauteile) • Pilzkopfverriegelungen, drehgehemmter Fenstergriff, Sicherheitsverglasung, selbstverriegelnde Mehrfachverriegelung, Sicherheitsrosette, verdeckt liegender Profilzylinder oder Sicherheitsprofilzylinder, Bandseitensicherung etc. • Nachrüstsysteme (Schlösser) nach DIN 18104 Teil 1 oder 2, Mehrfachverriegelungssysteme mit Sperrbügelfunktion nach DIN 18251, Klasse 3 oder besser sowie Einsteckschlösser nach DIN 18251, Klasse 4 oder besser <p>Für Sachverständige bietet die RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V. den "Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenster und Haustüren" an. Der Bezug ist über www.window.de möglich.</p>
---	--

¹ nur im Zusammenhang von Wärmedämmmaßnahmen

<p>Maßnahmen bei der Ertüchtigung von Fenstern und Außentüren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Neuverglasung, Entsorgung der Altverglasung • Überarbeitung der Rahmen und Flügel mit ggf. erforderlichen Aus- und Einbau • Herstellung von Gang- und Schließbarkeit • Erneuerung bzw. Einbau von Dichtungen (z. B. Falzdichtung, Lippendichtung) • Dämmung der Einbaufuge • Herstellung eines luftdichten Anschlusses innen • Herstellung eines schlagregendichten Anschlusses außen • Einbau neuer bzw. Erneuerung von Rollläden und außen liegenden Verschattungselementen • Dämmung und Ertüchtigung von vorhandenen Rollladenkästen • Runderneuerung von Kastenfenstern aus Holz (für Sachverständige bietet z. B. der VFF Verband Fenster + Fassade e. V. den Leitfaden "Runderneuerung von Kastenfenstern aus Holz" unter www.window.de an.) • alle unter "Erneuerung und Austausch von Fenstern und Außentüren" genannten Maßnahmen zum Einbruchschutz
<p>Maßnahmen beim Austausch der Heizung sowie Warmwasserbereitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau/Einbau Gas-/Öltank einschließlich Entsorgung des alten Tanks und Wiederherstellung der Außenanlagen bei erdbedeckten Tanks • Ausbau Altheizung einschließlich Entsorgung • Austausch Heizkessel, Rohrnetz und Heizflächen (Heizkörper oder Flächenheizung) • Erstmaliger Einbau einer zentralen Heizungsanlage (inklusive Einbau von Rohrnetz und Heizflächen (Heizkörper oder Flächenheizung)) • Einbau oder Austausch von Thermostatventilen • Fußbodenheizung (inklusive Estrich, Trittschalldämmung, Bodenbelag), Wandheizung (inklusive Putzarbeiten), Heizleisten • hydraulischer Abgleich des Zentralheizungssystems • Dämmung des Rohrsystems • Umstellung des Warmwassersystems, d. h. Integration in die Heizungsanlage (inklusive notwendiger Sanitärarbeiten wie Austausch der Armaturen) • Nutzerinterface und Smart Metering-Systeme für Wärme, auch als Multi-Sparten-Systeme inklusive Strom, Gas und Wasser • Einbau von Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, notwendige Elektroarbeiten • Einbau einer hocheffizienten Umwälzpumpe und/oder einer hocheffizienten Zirkulationspumpe • Inbetriebnahme, Einregulierung und Einweisung • Wärmeübergabestationen und Rohrnetz bei Erstanschluss an Nah- und Fernwärme sowie Erneuerung bei bestehendem Anschluss • Anschlusskosten Fernwärme • Installationskosten Lieferung und Einbau der solarthermischen Anlage • Anschluss solarthermische Anlage an das Warmwasser- und/oder Heizsystem, inklusive Solarspeicher, Steigleitungen • Nebenarbeiten wie Austausch oder Anpassung von Fensterbänken und Fensternischen • notwendige Maler-, Putz- und Wandverkleidungsarbeiten als Folgemaßnahme

	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung notwendiger Wand- und Deckendurchbrüche inklusive Dämmmaßnahmen • Erneuerung des Schornsteins oder Erstellung von Steigsträngen inklusive Verkleidung • Einrichtung oder Neubau eines Heizraums bzw. eines Bevorratungsbehälters für Biomasse • notwendige bauliche Maßnahmen am Heiz- und Kesselraum • Probebohrungen sowie die finale Erdwärmebohrung beim Einbau einer Erdwärmepumpe
<p>Maßnahmen bei der Optimierung bestehender Heizungsanlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Ist-Zustandes (z. B. nach DIN EN 15378) • Durchführung des hydraulischen Abgleichs • Ersatz bestehender Pumpen durch Hocheffizienzpumpen • Einbau hocheffizienter Trinkwasserzirkulationspumpen • Einbau voreinstellbarer Heizkörperthermostatventile und von Strangdifferenzdruckreglern • in Einrohrsystemen Maßnahmen zur Volumenstromregelung • Umbau von Ein- in Zweirohrsysteme • Ersatz und erstmaliger Einbau von Pufferspeichern • erstmaliger Einbau von Flächenheizsystemen und Heizleisten (System-Vorlauftemperaturen $\leq 35^{\circ}\text{C}$) inklusive Anpassung oder Erneuerung von Rohrleitungen • Austausch von Heizkörpern durch Niedertemperaturheizkörper (Vorlauftemperatur $\leq 60^{\circ}\text{C}$) • Austausch von "kritischen" Heizkörpern zur Systemtemperaturreduzierung • Einbau von zusätzlichen Wärmetauscher(n) zur Aufrüstung eines Niedertemperaturkessels zu einem Brennwertkessel einschließlich notwendiger Schornsteinanpassungen • nachträgliche Dämmung von ungedämmten Rohrleitungen • Einbau sowie Ersatz von zur Heizungsanlage zugehöriger Mess-, Steuer- und Regelungstechnik und Nutzerinterface • Inbetriebnahme, Einregulierung und Einweisung

<p>Maßnahmen beim Einbau einer Lüftungsanlage</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau der Lüftungsanlage, sofern die Anforderungen an die Luftdichtheit der Gebäudehülle erfüllt sind • Wand- und Durchbrucharbeiten • Luftdurchlässe • Maßnahmen für Außenluft- und Fortluftelement • Maßnahmen zur Verbesserung der Energienutzung durch Wärmerückgewinnung, • Elektroanschlüsse • Verkleidungen • notwendige Putz- und Malerarbeiten (ggf. anteilig) • bauliche Maßnahmen am Raum für Lüftungszentrale • Einbau/Errichtung eines Erdwärmetauschers • Errichtung eines separaten, schallgedämmten Raumes zur Aufnahme der zentralen Lüftungstechnik einschließlich Berücksichtigung der Erfordernisse für die regelmäßige Hygienewartung • Luftdichtheitsmessung • Inbetriebnahme, Einregulierung und Einweisung
<p>Monitoring</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau geeigneter Mess- und Ausleseeinrichtungen • notwendige Hard- und Software zur Durchführung des Monitorings
<p>Maßnahmen der Optimierung bestehender Elektroanlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Erneuerung und Modernisierung notwendiger elektrotechnischer Anlagen verbunden mit einem Energieeinsparpotential, • Maßnahmen zur Verbesserung der Energienutzung (z. B. Tageslichtnutzung, Einbau effizienter Leuchten, Gebäudeautomation) • Errichtung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien für den Eigenbedarf

Die Liste der förderfähigen Maßnahmen wurde in Anlehnung an das Merkblatt „Energieeffizient Sanieren – Kredit (151, 152) und Investitionszuschuss (439)“ der KfW-Bank entwickelt, zu finden unter www.kfw.de/KfW-Konzern/Service/Download-Center/index.jsp.